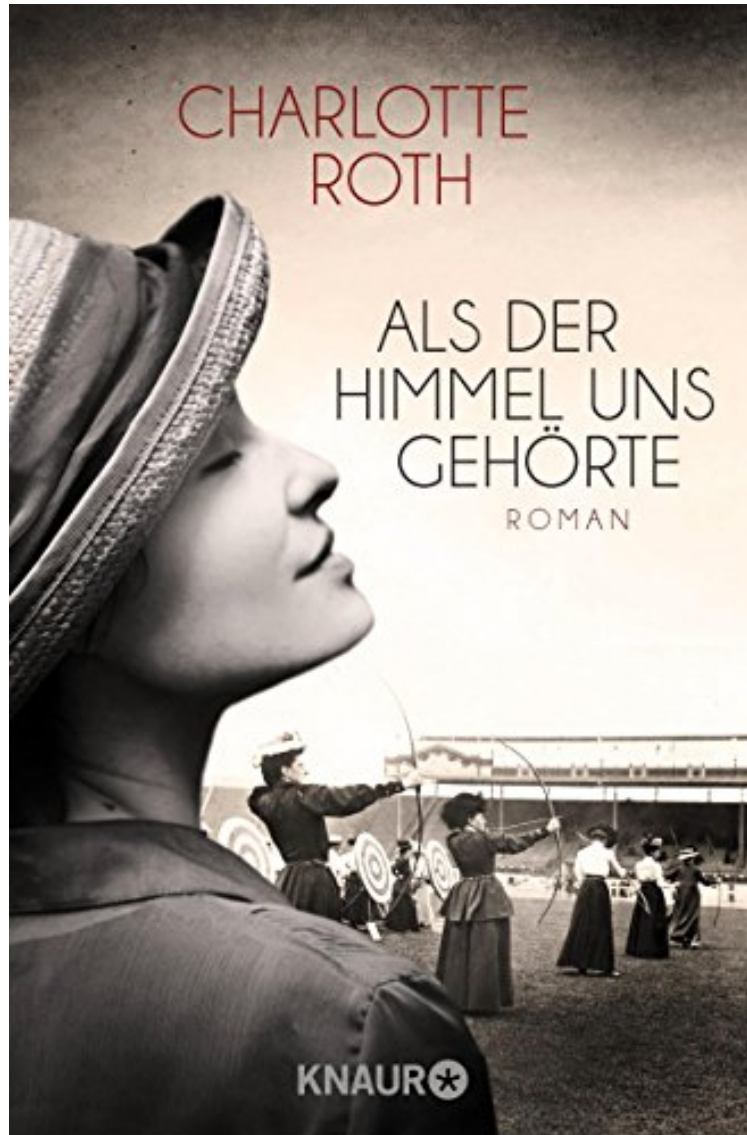


[Mobile ebook] Als der Himmel uns geehrte: Roman

Als der Himmel uns geehrte: Roman

Von Charlotte Roth

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #13344 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-27Erscheinungsdatum: 2015-03-27File Name: B00PJBA8J8 | File size: 18.Mb

Von Charlotte Roth : Als der Himmel uns geehrte: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Als der Himmel uns geehrte: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Olympia 1936Von TaubenschlagInhalt:London 2011: Die junge Luferin Jennifer trainiert fr Olympia 2012 in ihrer Heimatstadt. Sie ist talentiert, hat jedoch regelmig mit Panikattacken whrend der Lufe zu kmpfen, die sie dazu zwingen, die Wettkmpfe abubrechen. Ein neuer Trainer, Gregory rt ihr, ihre Gromutter aufzusuchen, die 1936 als Bogenschztzin

selbst an den Olympischen Spielen in Berlin teilgenommen hat. Bei dem Besuch bei ihrer Gromutter Alberta erzählt diese ihrer Enkelin ihre Erlebnisse, vor und während der damaligen Spiele. Meine Meinung: Dieses Buch erzählt eine fesselnde Geschichte einer jungen Frau, die 1932 durch eine Reise zu den Olympischen Spielen in Los Angeles von einer absoluten Begeisterung für den olympischen Gedanken infiziert wurde und in den folgenden Jahren an ihrer Teilnahme an den Spielen in Berlin arbeitet. Sehr interessant sind hierbei nicht nur ihr persönlicher Kampf um Qualifikationen etc. sondern auch die politischen Umstände, die sie zu einer Werbeikone des Nazi-Regimes macht. Viele kritische Aspekte der damaligen Spiele werden beleuchtet, die von Judenverfolgung und Rassismus überschattet wurden. Aber die Geschichte endet nicht mit den Spielen sondern beleuchtet auch die weiteren Schicksale der Protagonisten im 2. Weltkrieg. Die Charaktere sind sehr gut gezeichnet und es macht Spaß, ihnen durch die Geschichte zu folgen. Der Schreibstil ist flüssig und gut zu lesen. Besonders spannend ist es mit der jungen Alberta an den Spielen teilzunehmen. Erschreckend ist es, wie stark diese Spiele von den Nazis zur Aussendarstellung benutzt wurden und einzelne Menschen von dem Regime benutzt wurden, was Alberta auch am eigenen Leib erleben musste. Positiv möchte ich hier noch das Glossar erwähnen, in dem man nachlesen kann, was von der Geschichte Fakten sind und wo die Fiktion einsetzt. Das finde ich bei einem historischen Buch immer besonders interessant. Ein lesenswertes Buch für jeden, der mehr über die Ereignisse rund um die Ereignisse der Spiele in Berlin 1936 erfahren möchte und dabei noch eine interessante Lebensgeschichte lesen möchte, die von Dramatik und Liebe gekennzeichnet ist. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine spannende Geschichte von Bambisusu Das Thema finde ich interessant und Albertas Leben in der Vergangenheit hat mich neugierig gemacht. Ich tauche gerne in Geschichten aus der Vergangenheit. Die Zeit des 2. Weltkrieges war keine einfache Zeit, umso mehr hat es mich interessiert, wie es damals zur Zeit der olympischen Spiele war. Immer wieder wechseln sich die unterschiedlichen Zeiten in den Kapiteln ab. Der größte Teil spielt aber tatsächlich in der Vergangenheit. Überwiegend befindet sich die Handlung in den 30er Jahren. In unserer heutigen Zeit lebt die junge Frau Jennifer, die nur einen bestimmten Traum hat - einmal bei den olympischen Spielen dabei sein. Auch ihre Urgromutter hatte die Ehre, damals in Berlin 1936, an den olympischen Spielen teilzunehmen. Doch damals war dieser Schritt viel schwerer als heute. Die geschichtlichen Erzählungen hat die Autorin Charlotte Roth genau auf den Punkt gebracht und fundierte, historische Ereignisse geschickt in die Handlung eingebaut. Als Leser hat man sich erschreckend in die Zeit hineinversetzen können und konnte das Gefühl von damals miterleben. Die Politik und das Leben spiegelte sich auch im Sport wieder. Das Verhalten und die Einstellung haben mit der heutigen Zeit nichts mehr gemeinsam und waren trotzdem interessant zu erfahren. Die Gefühle der Hauptprotagonisten waren authentisch und haben einen zum Mitfühlen angeregt. Zum Ende hin habe ich mir aber mehr erhofft. Die Handlung wurde verschwommen und hat meine Begeisterung in den Hintergrund gedrängt. Trotzdem konnte mich der Schreibstil überzeugen, sodass ich vielleicht ein weiteres Buch der Autorin lesen werde. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Macht von Olympia Von Bcherfuchs Charlotte Roth hat mit ihrem ersten Roman Als wir unsterblich waren einen fulminanten Start hingelegt. Umso gespannter war ich jetzt auf das zweite Buch von ihr. Optisch und vom Titel hat es der Knauer Verlag so nah an das erste Buch angelehnt, dass ich schon fast befürchte, vielen von Ihnen fällt gar nicht auf, dass es in der Zwischenzeit einen zweiten Titel gibt. Auch Als der Himmel uns gehörte spielt wieder auf zwei Zeitebenen. Es beginnt 2011 in London, wo sich intensiv auf die Olympischen Spiele vorbereitet wird. Jenny, eine Langstreckenläuferin, will unbedingt auf der 10.000 m Strecke teilnehmen. Doch immer wiederkehrende Panikattacken drohen diesen Traum zu zerstören. Eine Zufallsbekanntschaft aus dem Park schlägt ihr vor, dass sie darüber einmal mit ihrer Urgromutter Alberta sprechen soll. Jenny weiß kaum etwas über ihre Familiengeschichte und ist deshalb umso erstaunter als sie erfährt, dass ihre Urgromutter 1936 für Deutschland eine Medaille geholt hat. Und da sie sich keinen anderen Rat weiß, macht sie sich tatsächlich auf den Weg nach Mandeville, dem Landsitz der Familie, der allerdings inzwischen einer Stiftung für die Paralympics gehört, um mit ihrer fast hundertjährigen Urgromutter zu reden. Und dann geht die Geschichte zurück in die Zeit von 1932 bis 1945. Alberta und ihre Zwillingsschwester Auguste leben mit ihrem Vater Radio-Bernhardt und seiner Schwester Kthe zusammen. Der Vater ist ein begnadeter Rundfunkmoderator. Von ihm hat seine Tochter Alberta die Lust am Sport geerbt. Sie ist Bogenschützin und liebt Pferde. 1932 reist der Vater mit seinen beiden Töchtern in die USA zu den Olympischen Spielen in L.A. Und dort verliebt sich die 17-jährige Alberta nicht nur in den Geist der Olympiade. Dieser Teil der Geschichte hat noch einige spannende Hauptpersonen mehr, die ich Ihnen hier aber nicht alle vorstellen will. Das, was mich an diesem Buch so fasziniert hat, ist der Wille, unbedingt an der Olympiade teilnehmen zu wollen. Alberta als auch ihr Liebster Hannes stellen dafür fast alles zurück. Sie achten nicht wirklich darauf, was in Berlin vor sich geht. Sie verschließen mehr oder weniger die Augen, bzw. lassen sich sogar bewusst vor den Karren der Propaganda spannen, um sich ihren Traum zu erfüllen. Und so geraten sie zum Teil immer tiefer hinein, bzw. werden sogar teilweise erpressbar, denn in jeder Familie gibt es dunkle Flecken. Doch wenn die Sportler funktionieren so wie es der Staat will, kann auch über Juden oder Behinderte hinweggesehen werden. Doch irgendwann wacht wenigstens einer von beiden auf und versteht so langsam, was wirklich vor sich geht. Charlotte Roth ist es auch dieses Mal wieder gelungen einen ausgesprochen spannenden Roman mit viel geschichtlichem Hintergrundwissen zu schaffen. Auch wenn ich eigentlich gar kein Sportfan bin, so hat die Geschichte mich doch so richtig gepackt. Diese Intensivität mit der sie beschrieben hat, wie leicht die Menschen sich manipulieren lassen, wie leicht sie immer tiefer in die Falle trolchen

hineinschlupfen, hat mich ungemein erschreckt. Und die Perfidität mit welcher es die Staatsführung geschafft hat, einem Boykott zu entgehen, war mir in dieser Form noch gar nicht bewusst gewesen. Auch dieses Mal hat Charlotte Roth wieder einen sehr lesenswerten Roman der gehobenen Unterhaltungsliteratur geschrieben.

Kurzbeschreibung London 2011. Die junge Läuferin Jennifer will an den Olympischen Spielen teilnehmen. Jetzt aber drohen Panikattacken ihren Traum zu gefährden. Mit ihrem Trainer, dem Iren Gregory, der sie heimlich liebt, reist Jennifer nach Mandeville, auf den Landsitz ihrer Familie. Sie hofft, sich bei ihrer fast hundertjährigen Urgromutter Alberta Rat holen zu können. Auch diese hat einmal an einer Olympiade teilgenommen, damals in Berlin, im Jahr 1936. Auf den Spuren ihrer Familiengeschichte wird Jennifer lernen, worum es im Leben wirklich geht. Pressestimmen "Der packende Generationenroman verbindet Frauenschicksale und Zeitgeschichte." Fr Sie, 13.04.2015 "Der Roman liest sich flüssig und neben den historisch interessanten Informationen gibt es eine Geschichte zum Abtauchen." Badisches Tagblatt / Wochenjournal, 12.04.2015 "Schnere Unterhaltung als mit den Romanen von Charlotte Roth bekommt man nur selten in die Hand. (...) Was man hier zwischen den Buchdeckeln findet, ist ein literarisches Juwel. Und niemand sollte sich dieses entgehen lassen." literaturmarkt.info, 04.07.2016 "Ein packender Generationenroman, der Frauenschicksale und Zeitgeschichte geschickt miteinander verbindet. Ein lesenswertes Buch, das die Begeisterung für den Sport und das, worum es im Leben wirklich geht." Evangelische Bcherein im Rheinland (Online), 26.06.2015 "Ein wunderbares Buch, das zu Herzen geht und das man nicht so schnell wieder vergisst." Gieener Zeitung, 05.06.2015 Kurzbeschreibung London 2011. Die junge Läuferin Jennifer will an den Olympischen Spielen teilnehmen. Jetzt aber drohen Panikattacken ihren Traum zu gefährden. Mit ihrem Trainer, dem Iren Gregory, der sie heimlich liebt, reist Jennifer nach Mandeville, auf den Landsitz ihrer Familie. Sie hofft, sich bei ihrer fast hundertjährigen Urgromutter Alberta Rat holen zu können. Auch diese hat einmal an einer Olympiade teilgenommen, damals in Berlin, im Jahr 1936. Auf den Spuren ihrer Familiengeschichte wird Jennifer lernen, worum es im Leben wirklich geht.